

# LANDSCHAFTSBILD POTENTIAL - BEWERTUNG -

Landschaftsbildbezeichnung:

**KREMMINER FORST**

Bild-Typ:

**A.m.**

Blatt / Bild-Nr.:

**VI 3 - 3**

## LOKALER WERT

Kategorien	Komponenten	Elemente	Einschätzg.	Summe	Abgeleiteter Wert
<b>1. Vielfalt</b>	<b>1.1 Relief</b>	Bewegtheit Kontraste, Formen	2	6	2
	<b>1.2 Nutzungswechsel</b>	Kleinteiligkeit, Vielfalt Wechselhäufigkeit	2		
	<b>1.3 Raumgliederung</b>	Wirkung linearer, punkt. u. räumlicher Elemente	2		
<b>2. Naturnähe</b>	<b>2.1 Vegetation</b>	Maß der Übereinstimmung pot. mit aktuell. Vegetation	2	7	2
	<b>2.2 Ursprünglichkeit</b>	Erhaltungsgrad der Kulturlandschaft (1850)	2		
	<b>2.3 Flora/Fauna</b>	Artenmannigfaltigkeit (z.B in Saumgesellsch.)	3		
<b>3. Schönheit</b>	<b>3.1 Harmonie</b>	Stimmigkeit der Nutzungen in der Landschaft	2	5	2
	<b>3.2 Zäsuren</b>	Einbettung von Ortschaften Wirkung von Nutzgrenzen	2		
	<b>3.3 Maßstäblichkeit</b>	Logik von Strukturen in Landsch./Orientierung	1		

## REPRÄSENTATIVER WERT

Kategorien	Komponenten	Relationen	Einschätzung = Wert
<b>4. Eigenart</b>	<b>4.1 Einzigartigkeit</b>	Besonderheiten und Seltenheit von Landschafts- formen innerhalb eines größeren Raumes	2
	<b>4.2 Unersetzbarkeit</b>	Landschaftsformung war an spezielles Zusammen- spiel natürl. und anthrop. Verhältnisse gebunden	2
	<b>4.3 Typik</b>	Landschaftsform bestimmt Typik einer Region wichtig für die Charakteristik der Region	2

**Gesamtwert (lokal + repräsentativ)**

12

**Vorläufige Bewertung der Schutzwürdigkeit**

mittel

## VERBAL-ARGUMENTATIVE ÜBERPRÜFUNG DER BEWERTUNG

Besonderheiten	Beschreibung und Bewertung
<b>Vielfalt</b>	- das teilweise kuppige Relief wird von der geschlossenen, wenig gegliederten Waldfläche größtenteils überformt - Kiefer als dominierende Gehölzart - geringe Vielfältigkeit der Vegetation, lediglich an den Waldrändern teilweise naturnahe Randausbildung - Landschaftsbild ohne hervorzuhebende Eigenarten
<b>Naturnähe</b>	
<b>Schönheit</b>	
<b>Eigenart</b>	

**Abschließende Bewertung der Schutzwürdigkeit**

**mittel**